



*Evang. Kirchengemeinde
Schwabendorf / Bracht*



Foto: Karl-Günter Balzer

Gemeindebrief

Ende September bis Anfang Dezember 2024

Ein unvergesslicher Jubiläumsgottesdienst in Schwabendorf

Am 9. Juni 2024 lud die evangelische Kirchengemeinde Schwabendorf zu einem ganz besonderen Jubiläumsgottesdienst in die festlich geschmückte Hugenotten-Gedächtniskirche. Diamantene und goldene Konfirmation feierten die Jahrgänge 1963/64 und 1973/74 – ein Anlass voller Freude und Dankbarkeit.



hintere Reihe: Karl-Heinz Ohly, Marga Christ, Pfr. Christoph Müller; vordere Reihe: Marga Christ, Kurt Lawrenz, Gerd Siebert, Marlies Kauffeld, Marion Badouin-Fries und Ulrike Block-Herrmann (v.l.n.r.)

Pfarrer Müller begrüßte die acht Jubilare herzlich in der Pfarrscheune. In einer feierlichen Prozession zogen sie dann gemeinsam in die Kirche ein, begleitet von den Klängen des Posaunenchores unter der Leitung von Uwe Henkel.

In seiner Predigt, inspiriert von Psalm 31, erzählte Pfarrer Müller eine berührende Geschichte aus seinem eigenen Leben. Vor 34 Jahren hatte er an seinem Konfirmationstag eine Uhr mit einer Gravur seines Namens und dem Datum 1.4. auf der Rückseite geschenkt bekommen. Dieses besondere Geschenk seiner heute 99-jährigen Oma erinnert ihn jedes Jahr am 1. April an die tiefe Bedeutung dieses Ereignisses und die Erneuerung des Glaubens.

Anknüpfend an diese persönliche Erinnerung betonte Pfarrer Müller die Bedeutung der Konfirmation über Generationen hinweg als Weg des Glaubens und lud die Gemeinde ein, sich im Vertrauen auf Gott neu auszurichten.

Im Fürbittengebet gedachte man der bereits verstorbenen Gemeindemitglieder aus den beiden Konfirmandenjahrgängen. Für jeden Verstorbenen entzündete Ulrike Block-Herrmann eine Kerze, während die Gemeinde in stiller Erinnerung versunken war. Die warmherzigen Klänge der Orgel, gespielt von Kathrin Ochs, umrahmten diesen bewegenden Moment.

Anschließend wurden alle zum gemeinsamen Abendmahl eingeladen, um die Gemeinschaft mit Gott und untereinander zu stärken.

Nach dem Gottesdienst fand ein gemütlicher Abschluss bei einem gemeinsamen Essen am Flugplatz in Schönstadt statt. Bei angeregten Gesprächen und fröhlichem Austausch wurden Erinnerungen der vergangenen Jahre wachgerufen. Es war ein unvergesslicher Tag voller Freude und Dankbarkeit – ein Tag, der die tiefe Verbundenheit der Gemeindemitglieder untereinander und mit ihrem Glauben verdeutlichte.

Ein besonderer Dank gilt Margret Lawrenz, die nicht nur die Fotos geschossen hat, sondern auch jedem Jubilar eine selbstgebastelte Kerze als liebevolles Andenken an die Jubiläumskonfirmation überreichte.

Dank allen, die diesen Jubiläumsgottesdienst so besonders gestaltet haben!

*Text: Gerd Siebert
Foto: Margret Lawrenz*



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Auf ein Wort

**Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben;
suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.**

Matthäus 7,7

Eine offene Tür...

...ist ein Bild, das in mir Hoffnung weckt: Denn über die Türschwelle gelangen wir hinaus in die Weite und in die Freiheit. Grenzen werden zurückgelassen, Licht und frische Luft umgeben uns und so vieles gibt es zu entdecken.

Gehen wir von draußen auf eine Türe zu, dann hoffen wir eingelassen zu werden, denn drinnen erwarten uns Schutz vor den Widrigkeiten des Wetters und des Lebens. Drinnen erleben wir Geborgenheit und Gemeinschaft mit nahen Menschen.

Eine offene Türe für mein Leben, die sich zur Freiheit und zum Leben in der Welt öffnet und mir gleichzeitig Geborgenheit und Sicherheit bietet, wenn ich sie hinter mir schließen kann – das brauchen wir Menschen.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, diesen Vers nahelegen: Als ein Angebot Gottes in seiner Nähe gleichzeitig frei und geborgen zu sein!

So wie Kinder zu ihren Eltern, können wir nach Hause in Gottes Nähe kommen und werden eingelassen, finden Geborgenheit und Heimat – dies kann z.B. in einem Gebet, im Lesen der Bibel oder aber in der Gemeinschaft mit anderen Christinnen und Christen, wie in unseren Gottesdiensten oder den anderen Angeboten unserer Kirchengemeinde spürbar werden.

Voller neuer Kraft und Neugier können wir dann gestärkt in dieser manchmal wundervollen, aber manchmal auch schwierigen und gefährlichen Welt als Kinder Gottes unterwegs sein.

Gott will uns nahe sein. Um was wir ihn als seine Kinder auch immer bitten, er will für uns sorgen, so wie Eltern es für ihre Liebsten tun!

Auf der Suche nach Leben, nach Wahrheit und Gerechtigkeit – auf der Suche nach Gott, will er sich von uns finden lassen und uns Orientierung für unser Leben geben. Es ist eine offene Türe zum Leben, die uns Jesus Christus bereitet hat.

Es grüßt Sie herzlich Ihr


Pfarrer



Offene Gesprächsrunden mit Dekan Heller

Dekan Heller lädt Ehrenamtliche und Hauptamtliche im Kirchenkreis zu einer offenen Gesprächsrunde ein, die monatlich stattfindet.

Hier ist Gelegenheit, Fragen und Anregungen einzubringen, aber auch die Schwierigkeiten zu teilen, und Dekan Heller wird Rede und Antwort stehen, soweit es ihm möglich ist. Diese Gesprächsrunden sollen ein Ort für den Austausch sein - entweder persönlich im Dekanat oder digital mittels des unten angegebenen Links. "Es geht darum, gemeinsam diesen Weg zu gehen und im Gespräch zu bleiben, zuzuhören und sich gegenseitig zu ermutigen."

Die Termine sind **jeweils dienstags von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr** am:

17. September / 30. Oktober / 27. November

im Dekanat (Weimarer Str. 2, 35091 Cölbe) oder digital mit folgendem ZOOM-Link:

<https://eu01web.zoom.us/j/63881722181> Meeting-ID: 638 8172 2181

Herzliche Einladung!

Pfarrstellenanpassungsausschuss

In allen Kirchenkreisen der EKKW muss ein Pfarrstellenplan für die Jahre 2026 bis 2031 erarbeitet werden, der dann auf der Frühjahrssynode 2025 verabschiedet wird. Um von derzeit rechnerisch 22 vollen Pfarrstellen auf die von der Landeskirche geforderten 20 vollen Pfarrstellen zu kommen, wurde ein Pfarrstellenanpassungsausschuss gegründet, der jetzt im Herbst die Arbeit aufnimmt.

Aus jedem der fünf Kooperationsräume werden je eine Pfarrperson und eine ehrenamtliche Person, die nicht aus der gleichen Gemeinde wie die Pfarrperson kommen darf, entsandt.

Aus unserem KoRa gehören ihm an:

Pfr. Müller (Schwabendorf/Bracht)

Holger Palm (Wohra)

Gruppen und Aktivitäten in der Gemeinde

Der *Pfarrscheunentreff* in Schwabendorf findet in der Regel am ersten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis etwa 16:30 Uhr statt (nicht in den Sommerferien). Von jung bis älter sind alle herzlich eingeladen.



Weitere Informationen gibt es bei Elisabeth Klein.

Termine in den nächsten Monaten:

- 2. Oktober
- 6. November



Café Vergiss Mein Nicht gemeinsam statt einsam



20. September 2024

So bunt wie der Herbst! Herbstgestecke mit Ute Wack

18. Oktober 2024

„Burgen, Schlösser, Adelssitze“. Filmvortrag mit Karl Krantz

15. November 2024

Winterliches Plauschcafé mit Waffeln

(Mit diesem Café-Termin geht wir wie gewohnt in die Winterpause.)

Auf Anfrage kann ein Fahrdienst organisiert werden. Nähere Informationen gibt es über die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. (Tel.: 06421 / 690393).



Kooperationspartner:

*Evangelische Kirchengemeinde
Schwabendorf-Bracht*



Zuwachs im Café-Team gesucht!

Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung beim Kuchenbacken, dem Auf- und Abbau der Tische, den Fahrdiensten oder allgemein während des Cafés.

Sprecht uns einfach an!

Und wenn Du Dich getröstet hast, wirst Du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst immer mein Freund sein. Du wirst Dich daran erinnern, wie gerne Du
mit mir gelacht hast.

Antoine de Saint-Exupéry

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Gertrud Fricke

Sie war maßgeblich an der Entstehung unseres Begegnungscafés beteiligt. Mit
ihr verlieren wir einen außergewöhnlichen Menschen und eine motivierte, ge-
schätzte und beliebte Mitarbeiterin, die in den vergangenen Jahren ihr vielseiti-
ges Können mit viel Idealismus eingebracht hat.

Wir werden ihr heiteres Wesen und ihre liebevolle Art schmerzlich vermissen
und blicken dankbar auf die mit Gertrud verbrachte Zeit zurück. Ihr Andenken
werden wir stets in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Ihrer Familie.

Das Team des Cafés VergissMeinNicht

Brockensammlung Bethel

Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme.
Joh. 6,12

Im November wird bei uns im Kirchenkreis Kirchhain wieder für Bethel gesam-
melt: gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, De-
cken, Bettfedern, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere. Säcke lie-
gen in den Kirchen aus, die Spenden können gerne wie auch in den Vorjahren in an-
dere saubere Säcke verpackt werden.

Sammeltermin: **13.11. – 19.11.2024**, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Sammelstelle Bracht: bei Familie Henseling, Alter Weg 1

Sammelstelle Schwabendorf: Pfarrscheune, Sommerseite 5

Freud und Leid in unseren Orten

Herzliche Segenswünsche allen, die in den Monaten September, Oktober und November Geburtstag oder andere Freudentage haben! Leider können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine personenbezogenen Daten im Gemeindebrief veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis!



Taufen



Bracht

Am 20.05.24: Hanna Dreßler

Taufspruch: *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.* (Ps 91,11+12)

Am 14.09.2024: Romy Pitz

Taufspruch: *Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.* (1. Mose 28, 15a)

Am 15.09.2024: Lukas Michel

Taufspruch: *Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.* (Psalm 91, 11)

Am 29.9.24: Mars Schwitalla

Taufspruch: *Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild.* (Ps 91,4)

Trauungen

Schwabendorf

Am 10.08.24: Christine Waldinger geb. Metke & Nico Waldinger

Am 24.08.24: Lena Häuser geb. Galetzka & Daniel Häuser

Bracht

Am 07.09.24: Korinna Lutter geb. Netz & Lorenz Lutter



Beerdigungen

Bracht

Am 22.06.24:

Gertrud Fricke geb. Weber, 17.12.1942 - 11.06.2024

Trostspruch: *Der Herr ist mein Hirte, mir wird nicht mangeln. Er weidet mich ...* (Ps 23)



Am 05.07.24:

Kaspar Schmidt, 05.02.1931 - 14.06.2024

Trostspruch: *Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.* (Jes 40,31)

Am 12.07.2024:

Karl-Heinz Wökl, 18.09.1949 – 02.07.2024

Am 13.07.2024:

Volker Ludwig Hahn, 16.08.1959 – 28.06.2024

Trostspruch: *Meine Zeit steht in deinen Händen.* (Ps. 31, 16)

Schwabendorf

Am 20.9.2024:

Peter Röder, 17.11.1936 - 6.9.2024,

Trostspruch: *Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.* (Ps 37,5)

*Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.*
(Joh. 16,22)

Gertrud Fricke geb. Weber, 17.12.1942 - 11.06.2024

Sie starb, wie sie lebte: Ohne Angst und voller Zuversicht auf Gott.

Über Jahrzehnte hat sie unser Gemeindeleben bereichert und mitgeprägt.
Wir sind dankbar für ihren Einsatz für unsere Gemeinde und werden mit großer Wertschätzung und voller Dankbarkeit ihr Andenken bewahren.
Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihrer Familie.

Der Kirchenvorstand der evangelischen
Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht

Kinder Bibel Power Tag 2.0

Am 22.06.24 fand er statt, unser Bibel-Power-Tag!

Ein außergewöhnlicher abwechslungsreicher Tag mit Spielen, Workshops, Bühnenprogramm, Essen und vielem mehr!

Ca. 40 Kinder waren da und wurden von etwa 20 Konfirmand:innen und 10 Erwachsenen mit einem bunten Programm beschenkt.

In dem verlinkten Video, das auch während des Familiengottesdienstes am Sonntag gezeigt wurde, gibt es ein paar Eindrücke zu sehen. Das Lied stammt aus einer der Workshopzeiten und wurde von Kids zusammen mit zwei KI-Modellen "geschrieben": <https://youtu.be/kXydaS5k8Ec>

Leider kann sich der Bibel-Power-Tag durch die Teilnahmegebühren nicht refinanzieren. Wenn Sie dafür spenden wollen, geht das wie folgt:

Konto: Ev. Kirchenkreisamt Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01 BIC: GENODEF1EK1

The poster is for 'BIBEL POWER TAG 4.0'. It features a central yellow school bus with 'WORKSHOPS' written on its side. Above the bus, the text 'BIBEL POWER TAG 4.0' is written in large, bold, orange letters. Below this, a red banner contains the date and time: 'SAMSTAG, 16.11.2024 MZH BRACHT 10 - 14 UHR'. To the left of the bus, there are icons for 'ESSEN' (a heart with a smiley face) and 'SPIELE' (a star). Above the bus, there are icons for 'BÜHNENPROGRAMM' (a star) and 'WORKSHOPS' (a gear). The background is green with a grid pattern. In the top left corner, there is a QR code. In the top right corner, there is a logo for 'ejkk' and a smiley face icon. At the bottom, there is text: 'Für Kids ab der 1. Klasse', 'Kosten: 5 Euro', and 'Anmeldung über QR-Code oder www.ejkk.de'.

Verwendungszweck: „Spende Bibel-Power-Tag, Kooperationsraum Wohratal“

Vielen Dank!

*Nächster Kinder
Bibel Power Tag:*

Sa, 16.11.2024

Aus dem Pfarramt

Telefon: 06425/493

Email: Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de

Gern stehe ich als Gesprächspartner zur Verfügung, wenn jemand Krankheit oder Probleme durchleben muss. Auch zur Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen können Sie mich selbstverständlich jederzeit anrufen.

Hausabendmahl

Die Älteren und alle, denen die Abendmahlsfeier in der Kirche nicht mehr gut möglich ist, sind herzlich eingeladen, sich zum Hausabendmahl anzumelden und ich komme persönlich nach Hause, vielleicht finden sich auch mehrere, die gemeinsam Hausabendmahl feiern wollen.



Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung an Ihre Kirchenvorstände und Frau Elisabeth Klein.

Christoph Müller

Veränderungen im Kirchenbüro

Wer in den letzten Wochen versucht hat, im Kirchenbüro anzurufen, hat es schon gemerkt: Unser Kirchenbüro ist derzeit leider nicht besetzt.

Sandra Obermann, die seit der Einrichtung der Assistenzstelle in unserem Kooperationsraum tätig war, wird ab dem 1. Oktober 2024 eine andere Stelle in der kirchlichen Struktur antreten.

Sie schreibt:

"Auf diesem Weg, möchte ich mich bei Ihnen und Euch für die Zusammenarbeit während meiner Zeit als Verwaltungsassistentin ganz herzlich bedanken. Ich erinnere mich gerne an die vielen freundlichen Telefonate, E-Mails und Termine zurück. Ich hoffe, dass ich dem einen oder der anderen von Ihnen und Euch immer mal wieder begegne und freue mich schon jetzt darauf.

Ich wünsche allen von Herzen alles Gute."

Liebe Sandra Obermann, wir wünschen Dir/Ihnen Gottes Segen für ein Ende und einen neuen Anfang!

Meike Buch

Frau Obermann wird im Rahmen des Kooperationsraums Gottesdienstes am 3. November 2024 in Halsdorf verabschiedet!

Münchhausen und Niederasphe gewinnen KonfiCup 2024

„Auf geht’s Wetter, schießt ein Tor!“ und „Großseelheim sind die besten, oh, ohohoh“ hallen die Anfeuerungsrufe der Konfirmandengruppen des Kirchenkreis Kirchhain über den Kunstrasenplatz des TSV Eintracht Stadtallendorf.

Am 2. Juli 2024 veranstaltete die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Kirchhain (EJKK) den Konfi-Cup. Bei klassischem Fritz-Walter-Wetter, also kühlen Temperaturen und Dauerregen, traten über 100 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus 10 verschiedenen Kirchengemeinden in einem Turniermodus gegeneinander an. In einem spannenden Endspiel zwischen der Konfigruppe aus dem Lahntal West (Sterzhausen/Caldern) und aus dem Nordkreis (Münchhausen/Niederasphe) schaffte es der Sieger aus dem Vorjahr nicht, den Titel zu verteidigen. Souverän gewann die Mannschaft aus dem Nordkreis mit 4:0. Bei der Siegerehrung fiel dann die Anspannung auch beim Teampfarrer Konrad Draude ab und es wurde ausgiebig gejubelt. „Ich bin unsagbar stolz auf die Leistung dieser Gruppe.



Siegerkonfigruppe Nordkreis (Münchhausen/Niederasphe) (Foto: EJKK)

Ohne den Ehrgeiz und dem Zusammenhalt im Team, wäre es heute sehr schwer für uns geworden.“
Die Fans aller Konfigruppen sahen ein spannendes und faires Turnier ohne große Verletzungen.

Begeistert blickt die Turnierleitung Flo Schmidt (Jugendreferent der EJKK) auf den Tag zurück: „Es war beeindruckend zu sehen, wie die Konfis sich trotz des schlechten Wetters gegenseitig gepusht haben. Es war ein rundum gelungenes Turnier, was nicht zuletzt dank der vielen Ehrenamtlichen reibungslos verlief. Ich freue mich schon auf das kommende Jahr und bin gespannt, welches Team dann den Pokal, hoffentlich in Richtung Sonne, streckt.“

Florian Schmid

hoffnung

*die wüste blüht
wenn auch nur
für bemessene zeit*

*eine lektion
der lehrmeisterin
natur*

*in der hitze
des sommers
bewahrt sie*

*tief behütet
das nächste blühen*

*gegen harten
widerstand*

unaufgefordert



Text & Foto: Stephan Wahl, Jerusalem

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

	<i>Bracht</i>	<i>Schwabendorf</i>
So, 13.10.24 20. So. n. Trinitatis	9:15 (Lektor Rieß)	10:30 (Lektor Rieß)
So, 20.10.24 21. So. n. Trinitatis	9:15 (Lektorin Buch)	10:30 (Lektorin Buch)
Sa, 26.10.24		19:00 Gesangbuchliedersingen mit Bezirkskantarin Götttsche 
So, 27.10.24 22. So. n. Trinitatis 	10:30 Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst in Schwabendorf mit Annemarie Götttsche an der Orgel (Pfr. Müller) 	
So, 3.11.24 23. So. n. Trinitatis	10:30 in Halsdorf: KoRa-Gottesdienst zum Reformationsgedenken Mit Verabschiedung von Sandra Obermann Herzliche Einladung! 	
So, 10.11.24	9:15 (Pfr. Müller)	
So, 10.11.24		17.00 Uhr Martinsandacht und Umzug (Pfr. Müller)
Fr, 15.11.24	18:00 Martinsandacht und Later- nenumzug der KiTa Bracht (Pfr. Müller)	
Sa, 16.11.24	10:00 - 14:00 Uhr Mehrzweckhalle Bracht: Kinder Bibel Power Tag, Thema „Gemeinschaft“ 	
So, 17.11.24 Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres & Volkstrauertag	9.00 Gedenkfeier 9:15 Gottesdienst (Pfr. Müller)	10:30 Gottesdienst (Pfr. Müller) Anschl. Gedenkfeier
Mi, 20. November 24 - Buß- und Bettag		18:30 gem. GD (Pfr. Müller)
So, 24.11.24 Totensonntag	9:15 mit Totengedenken (Lekto- rin Buch)	10:30 mit Totengedenken (Lektorin Buch)
So, 1.12.24 1. Advent	19:30 mit Abendmahl  (Pfr. Müller)	18:00 mit Abendmahl  (Pfr. Müller)
Mi, 4.12.24		14:30 Adventsandacht im Pfarr- scheunentreff
So, 8.12.24 2. Advent	14:00 Adventscafé mit An- dacht/Gottesdienst (Pfr. Müller)	10:30 Gottesdienst (Pfr. Müller)
Mi, 11.12.	18:00 Adventsandacht in Bracht	
Do, 12.12. Weihnachtsmusik		19:00 Weihnachtliche Klänge Musik mit Klavier und Geige
So, 15.12.24 3. Advent	10:00 Gemeinsamer Gottesdienst in Bracht mit Frauenchor (Pfr. Müller)	14:00 Adventscafé mit An- dacht/Gottesdienst (Pfr. Müller)
So, 22.12.24 4. Advent	9:15 (Lektorin Buch)	10:30 (Lektorin Buch)

Wer...

... fotografiert gerne und mag uns Fotos von Veranstaltungen in der Gemeinde, im Kooperationsraum oder im Kirchenkreis zum Abdruck im Gemeindebrief zur Verfügung stellen?

... hat Lust für unseren Gemeindebrief den einen oder anderen Artikel zu verfassen?

... ist gut beim Korrekturlesen von Texten?

... würde beim Setzen des Gemeindebriefes helfen?

... kann sich vorstellen, den Gemeindebrief zu planen und Termine im Blick zu halten?

... hat Lust auf ein nettes Team?

Wir freuen uns auf ehrenamtliche Verstärkung im Redaktionsteam! Bitte spricht uns (Ulrike Block-Herrmann, Rainer Waldschmidt, Meike Buch, Christoph Müller) an.

Meike Buch



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Weihnachtliche Klänge

Ein besinnliches Konzert mit Klavier und Geige

Lassen Sie sich vom Zauber der Weihnacht verzaubern!

Genießen Sie eine stimmungsvolle
Mischung aus klassischen und
modernen Weihnachtsliedern.

An der Geige: Elisa Friedrich

Am Klavier: Olaf Roth

Tauchen Sie ein in die
festliche Atmosphäre –
singen Sie mit oder lassen
Sie sich einfach von der
Musik berühren.

Datum: 12. Dezember 2024

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Kirche von Schwabendorf

Eintritt frei!

Das Spendenkörbchen ist für unsere Jugendarbeit bestimmt.

Engagieren wir uns!



Die Diakonie Hessen beteiligt sich an der Kampagne „Noch kannst Du!“. Pfarrer Oliver Teufel, Beauftragter für Flucht und Migration der EKKW, erklärt, warum jetzt alle gefordert sind.

Warum macht die Diakonie Hessen mit?

Das Eintreten für Schwache, die am Rande stehen, für Flüchtlinge, für Menschen, die aufgrund von Behinderung ausgegrenzt werden, sind zentrale Anliegen des christlichen Glaubens und zentrale Punkte, die wir verteidigen wollen in unserer Gesellschaft.

Was verbirgt sich hinter der Kampagne?

Wenn der Rechtsruck nicht gestoppt wird, sehen wir grundlegende Rechte bedroht: Das Recht für seine Meinung auf die Straße gehen zu können, die Rechte von behinderten Menschen, Menschen- und Flüchtlingsrechte usw. NOCH leben wir in einer offenen Gesellschaft, vertrauen auf die Unabhängigkeit von Gerichten oder können für unsere Meinung auf die Straßen gehen. Mit der Kampagne „Noch kannst Du!“ wollen wir zeigen: Es ist Zeit zu handeln.



Wir haben erlebt, dass viele, viele Menschen gegen Rechtsaußen auf die Straßen gegangen sind. Jetzt kommt es darauf an, dass diese zivilgesellschaftliche Bewegung nicht wieder einschläft. Wir wollen ein offenes Land sein, mit einer menschenrechtsbasierten Politik, wir wollen Pressefreiheit haben. Es ist wichtig nicht zu denken: Wir haben zweimal demonstriert, jetzt ist es gut so! Nein! Es fängt jetzt gerade erst an. Da ist jeder und jede Einzelne gefordert.

Wie unterstützt die Kampagne dabei?

Es ist wichtig im eignen sozialen Umfeld, in Sportvereinen, in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Schule, in den Kindergärten aktiv zu werden. Wenn bestimmte Ansichten geäußert werden, die unsere Freiheitsrechte einschränken, sollte man das so nicht stehen lassen. Auf unserer Webseite gibt es Materialien, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Es gibt Plakate, Aufkleber, Handzettel, um darauf hinweisen, was auf dem Spiel steht. Jeder, der möchte kann mitmachen und sich solidarisiert.

Wie können Menschen aktiv werden?

Jeder kann seine Form des Protestes finden. Der eine beteiligt sich an Demos, die andere redet im familiären Kontext, die dritte verteilt Handzettel und der vierte engagiert sich für Geflüchtete vor Ort. Es ist wichtig zu schauen, wo liegen meine Kompetenzen und meine Stärken und wo kann ich mich einbringen. Engagieren wir uns!



Fragen: T. Stäbing/C. Baumgart

www.noch-kannst-du.de

Kirchenvorstand: Nächstes Jahr wird gewählt

Am 26. Oktober 2025 bestimmen Sie, welcher ehrenamtliche Kirchenvorstand (KV) die Geschicke Ihrer Kirchengemeinde lenken soll.

So geht's: Wählen können Mitglieder der Kirchengemeinde ab 14 Jahren. Gewählt werden können Gemeindeglieder ab 18 Jahren ohne Altersbeschränkung.

Das ist neu: Als Jugendmitglieder sollen bis zu zwei Gemeindeglieder zwischen 14 und 27 Jahren vom Kirchenvorstand berufen werden. Stimmrecht jedoch haben sie erst mit der Volljährigkeit ab 18 Jahren. Sie haben dieselben Rechte und Pflichten wie gewählte Mitglieder.

Ehegatten, Eltern und Kinder, Schwiegereltern und Schwiegerkinder sowie Geschwister dürfen gleichzeitig als

stimmberechtigte Mitglieder dem KV angehören.

So kandidieren Sie: Sie müssen sich vorschlagen lassen oder können sich selbst vorschlagen. Voraussetzung: Sie müssen am 26. Oktober 2025, also am Wahltag, 18 Jahre alt sein.

Vorschlagsrecht haben alle wahlberechtigten Gemeindeglieder. Dieser Wahlvorschlag muss bis voraussichtlich Juni 2025 Ihrem Pfarramt vorliegen. Wahlvorschläge benötigen die Unterschriften von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern.

Mehr Informationen: Beim Kirchenvorstand und Ihrer Pfarrperson.

Reinhard Berger



Quelle: U. Joachimi,
Beauftragte Kirchenvorstandswahl, EKKW

<https://www.ekkw.de/service/kv-wahl-2025>



Buß- und Bettag: Hoffnung trägt

Kriege, Hass, Unwetterkatastrophen, Inflation – so unsicher hat die Welt sich den meisten von uns noch nie dargestellt. Was können wir tun? Wie geht es weiter?

Oftmals beginnen unsere Gedanken mit einem „Hoffentlich“: Hoffentlich eskalieren die Krisen dieser Welt nicht weiter. Hoffentlich besitzen wir die Fähigkeit, den globalen Klimawandel zu bewältigen. Hoffentlich triumphieren Demokratie und Toleranz in der globalen Politik. Aber auch auf persönlicher Ebene ist das „Hoffentlich“ präsent: Hoffentlich genügt mein Einkommen zum Leben.



Solange dieses „Hoffentlich“ besteht, tragen wir eine Perspektive in uns. Es ist noch nichts verloren. Lassen Sie uns unsere Hoffnung stark machen. Und als Christen haben wir in unserem Glauben den stärksten Verbündeten, den es überhaupt geben kann.

www.busstag.de

Grafik: Orange Cube



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

10 Gründe für Kirche

1. Hier sagt Gott Ja! zu mir

- In der Kirche darf ich sein, wie ich bin. Mit Haut, Herz und Hirn und trotz meiner Fehler.
- Für Gott bin ich einmalig wichtig.

2. Hier kann ich frei glauben, denken und mitgestalten.

- In der evangelischen Kirche hat nicht nur eine*r das Sagen. Wir sprechen und streiten miteinander.
- Wir tragen gemeinsam Verantwortung. An der Kirche bauen alle mit.

3. Hier sind wir eine starke, bunte und weltweite Gemeinschaft.

- Wir sind nie alleine, ganz gleich wo wir gerade sind.
- Der Glaube verbindet uns über die Grenzen von Hautfarbe, Geschlecht, Generation, Geld und Bildung hinweg.

4. Hier ist nicht der Mensch das Maß aller Dinge.

- Mit Gott zu rechnen heißt: Wir wissen und wir können nicht alles. Mit der Welt und den Menschen müssen wir vorsichtig umgehen.
- Das gelingt nicht immer, auch nicht in der Kirche. Aber wir versuchen es. Manchmal Tag für Tag neu.

5. Hier kann ich Freude und Trauer mit anderen teilen.

- Die Glaubensgemeinschaft gibt mir Halt.
- Wenn ich meine Hoffnung verloren habe, kann ich sie bei Gott wiederfinden.

6. Hier höre ich Worte, die gut tun und die Welt verändern.

- Klare Worte in komplizierten Zeiten, wenn nötig gegen den Trend.
- Die Kirche bildet. Damit steht sie gegen religiösen Fanatismus.

7. Hier setzen wir uns für ein gutes Leben für alle ein.

- Kirche hat Auge, Herz und Hand für Menschen.
- Als haupt- und ehrenamtlich Engagierte betreuen wir Kinder, begleiten Alte, versorgen Hilfebedürftige und beraten in Krisen.

8. Hier finde ich einen Lebensrhythmus.

- Kirche begleitet mich an den Wendepunkten meines Lebens, der Segen stärkt mich auf geheimnisvolle Weise.
- Das Kirchenjahr mit seinen Festen gibt meinem Leben Rhythmus und Sinn.

9. Hier sind meine - unsere Wurzeln.

- Der Mensch kann nicht nur flexibel und mobil sein, er braucht auch Halt. In der Kirche kann ich zu meinen Wurzeln kommen - zu mir und zu Gott.
 - Die evangelische Kirche ist Teil meiner Heimat. Sie stärkt schon seit langem unseren kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

10. Hier kann ich lebenslang lernen.

- Bildung für alle Generationen wird in der evangelischen Kirche großgeschrieben.
- Ich kann hier fürs Leben lernen. Das stärkt mich im Alltag und in meinen Entwicklungen.



Ausblick auf 2025 - die neue Jahreslosung



Prüft alles
und behaltet
das Gute

1. Thessalonicher 5:21

Acrylmalerei von Doris Hopf ©GemeindebriefDruckerei

Kontakt und Impressum

Evangelisches Pfarramt Schwabendorf/Bracht:

Pfarrer Christoph Müller

Sommerseite 5

35282 Rauschenberg-Schwabendorf Tel.:

06425 / 493

Email: [Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de](mailto: Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de)

Kirchenbüro im Kooperationsraum „Evang. Kirche im Wohratal“

Kirchweg 7, 35288 Wohratal-Halsdorf

- voraussichtlich wieder besetzt ab Januar 2025 -

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen vertrauensvoll an Pfarrer Müller.

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Pfr. Christoph Müller

Stellv. Vorsitzende: Cornelia Busch

Schwabendorf

Ansprechpartnerin Kirchenvorstand

Cornelia Busch, Tel.: 0160 / 909 709 15

Läuten bei Sterbefall

Anneliese Badouin, Tel.: 06425 / 818 442

Friedhofswärter

N.N.

Posaunenchor Schwabendorf

1. Vorsitzender Volker Badouin, Tel.:

0172 / 52 72 717

Pfarrscheunentreff

Elisabeth Klein, Tel.: 06425 / 81 915

Kindergottesdienst

Katharina Henkel, Michelle Pfanzer,

Svenja Schneiders

Bracht

Ansprechpartnerin Kirchenvorstand

Christine Henseling, Tel.: 06427 / 13 80

Posaunenchor Bracht

1. Vorsitzende

Birgit Schmidt, Tel.: 0151 / 51 23 74 36

Café VergissMeinNicht

Annette Herrmann, Tel.: 06427 / 80 73

Organistin: Kathrin Ochs, Tel.: 01520 / 82 54 254

Kontakt Redaktionskreis: Meike Buch, Tel.: 06427 / 23 95, meike.buch@ekkw.de

Unser Spendenkonto:

Evangelisches Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67, BIC: HELA DE F1 MAR

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Betreff: KG Schwabendorf/Bracht

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht, Sommerseite 5,

35382 Rauschenberg; ViSDP: Pfarrer Christoph Müller, w.o., Tel. 06425 / 493

Redaktion: Meike Buch, Ulrike Block-Herrmann, Christoph Müller, Rainer Waldschmidt

Druck: Druckerei Forstner, Nunzenrieder Str. 9, 92526 Oberviechtach

Auflage: 550 Stück, 4 x jährlich

Quellenangaben:

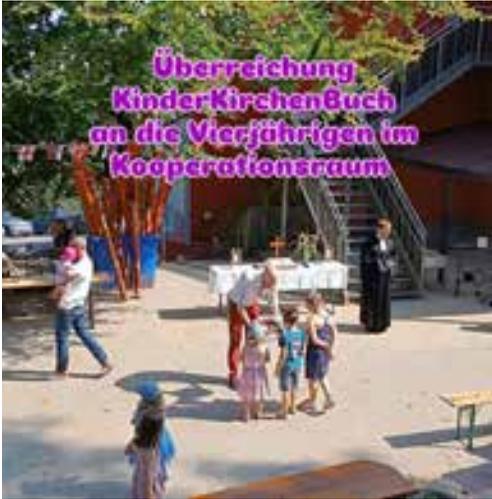
Alle Grafiken und Bilder, soweit nicht anders angegeben, von www.ekkw.media.



Familiengottesdienst im KoRa



Auf dem Gelände der Kita Mäuseburg in Rauschenberg fand heute bei herrlichem Sonnenschein ein Kooperationsraum-Gottesdienst für Familien statt, in dem allen Kindern, die in diesem Jahr vier Jahre alt werden, das KinderKirchenBuch überreicht wurde.



Thema des Gottesdienstes war Freundschaft. Der Gottesdienst wurde von Pfr. Noll (Rauschenberg/Ernsthausen) und Pfr. Hahn (Halsdorf/Albshausen) und Florian Balzer an der Trompete gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst gab's noch Würstchen, die von Pfr. Müller gegrillt wurden, und kühle Getränke.

Es war ein wunderbarer und lebendiger Gottesdienst. Sollte es in unserer Gemeinde noch Kinder geben, die in diesem Jahr 4 Jahre alt werden bzw. sind und die nicht im Gottesdienst waren, meldet euch bitte im Pfarramt bzw. bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes, dann kann das Buch auch noch nachträglich überreicht werden.

Es war ein wunderbarer und lebendiger Gottesdienst. Sollte es in unserer Gemeinde noch Kinder geben, die in diesem Jahr 4 Jahre alt werden bzw. sind und die nicht im Gottesdienst waren, meldet euch bitte im Pfarramt bzw. bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes, dann kann das Buch auch noch nachträglich überreicht werden.

Quelle: Facebook-Seite von Evangelisch in Albshausen und Halsdorf am 01.09.2024

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Singet dem Herrn ein Lied

Einmal im Monat sind alle Interessierten von Bezirkskantorin Annemarie Götsche eingeladen, alte Gesangbuchlieder, die vielleicht fast vergessen sind, wieder neu z



Lieder aus dem EG+ wollen wir besser kennenlernen, und das Wunschliedersingen kommt auch nicht zu kurz.
Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig.
mit Bezirkskantorin Annemarie Götsche findet jeweils freitags um 19.30 im Martin-Luther-Haus Kirchhain statt am:

11. Oktober 2024

8. November 2024

Die nächste *Gute halbe Stunde* zum Ende des Kirchenjahres findet am 10. November um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche unter dem Motto „In tenebris - Aus tiefer Not“ statt. Annemarie Götsche spielt Orgelmusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Gunther Martin Götsche und Johann Sebastian Bach.

Die evangelische Kirchengemeinde Schwabendorf/Brachl lädt mit Bezirkskantorin Annemarie Götsche ein

zum gemeinsamen Singen und Kennenlernen alter und neuer Lieder aus Gesangbuch und EG+
am Samstag, 26. Oktober 2024 um 19:00 Uhr
in der Pfarrscheune Schwabendorf (Sommerseite 4).



Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig.



zum musikalischen Gottesdienst
am Sonntag, 27. Oktober 2024 um 10:30 Uhr
in der Hugenottenkirche Schwabendorf (Paul-Schütz-Straße)

Fotos: Frank Wagner

Grafik: Meike Buch